

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger



Am 25. Mai werden neben der Europawahl auch die Vertreter für den Neunkircher Stadtrat, den Ortsrat und den Kreistag neu gewählt. Die SPD hat in Neunkirchen die

Geschicke der Stadt in den letzten Jahrzehnten maßgeblich mit gestaltet. Unsere Vertretungen in den verschiedenen Gremien werden sich auch in Zukunft intensiv für die Belange der Menschen unserer Oberstadt einsetzen.

Viele Projekte wurden in unserem Stadtteil realisiert oder sind in Planung. Das Kinderbetreuungszentrum Steinwald wurde ausgebaut und neu gestaltet, große bauliche Renovierungsarbeiten werden demnächst auf dem Schaumbergring erfolgen und unser Kombibad in der Lakai ist eine Erfolgsstory.

Auch machen wir uns für die Förderung sozialer Projekte wie unserem „Sozial Mittendrin“ stark.

Ich möchte Sie daher bitten bei der Kommunalwahl unsere Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen.

Ihr Uwe Stoffel,  
1. Vorsitzender OV SPD Oberstadt

## Oberstadt entdecken - Scheiber Friedhof



Der Scheiber Friedhof als Parkanlage ist mit seiner Lage im Zentrum unserer Oberstadt immer einen Besuch wert. Wir als SPD Oberstadt setzen uns deshalb für den Erhalt und die Umgestaltung des Friedhofs als Parkanlage ein. Das 13,2 Hektar große Areal erstreckt sich vom Schaumbergring über die Hermannstraße bis zum Ellenfeld.

Die Geschichte dieses Friedhofes begann mit dem Beschluss des Gemeinderates 1873 einen evangelischen Friedhof an dieser Stelle anzulegen. Nur zwei Jahre später wurde der Friedhof eingeweiht. Die Erweiterung des Friedhofes um einen katholischen Teil erfolgte 1883.

Die sehenswerte und denkmalgeschützte Leichenhalle wurde 1894/95 errichtet.

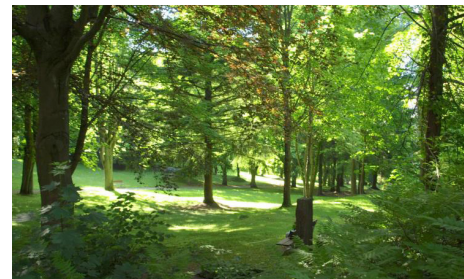
Auf dem Gelände befindet sich unter anderem ein Ehrenfriedhof, der den Kriegstoten des 1. und 2. Weltkrieges gewidmet ist. Auch wurden Ehrengrabfelder für russische Kriegstote und

Opfer der Luftangriffe auf Neunkirchen angelegt. Ein weiteres gemeinsames Grabfeld mit Stahlhochkreuz erinnert an die Toten der verheerenden Gasometerexplosion im Februar 1933.

Beisetzungen wurden 1962 eingestellt. Um bestehende Nutzungsrechte zur Beisetzung in Familiengräbern zu gewährleisten, wurde der Friedhof jedoch erst 1996 endgültig geschlossen.

Schon lange vor der endgültigen Schließung fanden Bestrebungen statt, den Friedhof in eine Parkanlage umzuwandeln. Dabei legte man Wert darauf, die prägende Struktur, bedeutende Grabmale und Grabmalensembles, sowie Teile des wertvollen Baumbestandes und wegsäumende Baumreihen zu erhalten.

Heute bietet der Scheiber Friedhof inmitten unserer Oberstadt eine grüne Oase der Ruhe, die man in dieser Form in einer Stadt nicht zu finden hofft. Ein guter Grund für uns, auch weiterhin seine Entwicklung zu beobachten und seinen Erhalt als Parkanlage zu fördern.



## Evangelischer Kindergarten Hand in Hand im Beerwaldweg

Erneut hat der Ortsverein Oberstadt die Gelegenheit genutzt, einen der ansässigen Kindergärten zu besichtigen und zu unterstützen.

Frau Bärbel Sommer, die Leiterin des Kindergartens „Hand in Hand“ im Wichernhaus, führte durch die Räumlichkeiten der Einrichtung.

Der alteingesessene Kindergarten verfügt über 50 Kinder- bzw. Kindertagesplätze sowie über 10 Krippenplätze. 13 Fachkräfte in Voll- und Teilzeit betreuen dabei die Kinder.

Der Ortsverein unterstützt die Arbeit der Kindertagesstätte mit einer Spende von 200,00 Euro und bedankt sich



herzlich für die Führung durch die Einrichtung.

## Unterstützung

Wir fördern und begleiten viele soziale Projekte und Einrichtungen der Oberstadt. In den letzten Monaten gehörten dazu u.a.: die Kindertagesstätte Steinwald, der Kindergarten Schaumbergring und das Projekt „Sozial Mittendrin“ am Schaumbergring.

## Briefwahl?

Wir kümmern uns darum. Hierfür hat unser Ortsverein mit Karl-Heinz Dorth (Tel. 87549) und Gerhard Schaufert (Tel. 9147214) zwei Briefwahlbeauftragte bestellt. Rufen Sie an!



Miteinander Zukunft schaffen  
Unsere Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Stadtrat

Gerhard Schaufert



Sieglinde Petry



Gisela Wagner



Wolfgang Stemmler



Thomas Latz



Armin Meeß



Karin Pelz



Miho Cakmak



Michael Lißmann



Michael Riehm



Kreistag

Jörg Moog



Melanie Schaufert



Ortsrat

Heiko Schaufert



Claus Burgardt



Karl-Heinz Dorth



Wir stehen für:

- Mehr **sozialen Ausgleich** in unserer Stadt
  - Für ein **aktives Vereinsleben** und die Stärkung des Ehrenamtes
  - Den weiteren Ausbau der **Ganztageseinrichtungen** für unsere Kinder
  - Attraktive **Sportstätten** in unserer Stadt
  - Den Wandel der Stadt und die Schaffung von **Arbeitsplätzen**
  - Preisgünstige Baugrundstücke und Wohnungen für **Familien** sowie sozialen Wohnungsbau
  - Einen modernen, kundenfreundlichen und kostengünstigen **Öffentlichen Personennahverkehr**
  - eine leistungsfähige Stadtverwaltung und Dienstleistungsorientierte **städtische Betriebe**
  - Einen zukunftsweisenden Schulstandort mit **attraktiven Schulen**
  - ein starkes lokales **Gesundheitswesen** und einen hochmodernen Krankenhausstandort
  - Die **Gleichberechtigung** von Frauen und Männern insbesondere auch im Berufsleben
  - die Bekämpfung von Verkehrslärm, Raserei und Feinstaubbelastung
  - Die Stärkung des **Einzelhandels** und der selbstständigen Betriebe
  - Hilfsangebote für sozial **benachteiligte Menschen** und Langzeitarbeitslose
  - Eine inklusive Gesellschaft, in der **behinderte Menschen** mitten unter uns leben, wohnen und arbeiten
  - Ein reichhaltiges kulturelles Angebot und vielfältige **Freizeitmöglichkeiten**
  - **Toleranz** und Aufgeschlossenheit gegenüber anders Denkenden und ausländischen Mitbürgern
- Wir gestalten Neunkirchen: Die Stadt zum Leben!**

Danke



Wir bedanken uns bei unserer langjährigen Stadtratsabgeordneten **Annette Müller-Therre**, die sich dazu entschieden hat nicht mehr zu kandidieren. Sie wird uns als Vorstandsmitglied in unserem Ortsverein SPD Oberstadt erhalten bleiben, uns mit Ihrer politischen Erfahrung weiterhin unterstützen und sich auch in Zukunft für die Belange und Wünsche der Menschen unserer Oberstadt einsetzen. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Mitbestimmen, mitgestalten

Sie wollen im SPD-Ortsverein Oberstadt mitwirken - herzlich willkommen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Nutzen Sie unser Kontaktformular unter [www.spd-oberstadt.de](http://www.spd-oberstadt.de) oder schreiben Sie an [Info@spd-oberstadt.de](mailto:Info@spd-oberstadt.de)

Neunkircher Kaufhaus eröffnet  
Soziales Netz in Neunkirchen wurde erweitert

Das Diakonische Werk hat im ehemaligen Schlachthofgebäude in Neunkirchen ein Sozialkaufhaus eröffnet. Die Neunkircher Sozialdemokraten hatten sich für die Einrichtung ausgesprochen. Der Bedarf für eine solche Einrichtung ist unbestritten, neben der neuen Einrichtung wird schon seit Jahren das Angebot des Deutschen Roten Kreuzes stark nachgefragt. Im Neunkircher Kaufhaus können Menschen mit geringem Einkommen Möbel, Textilien, Geschirr, Bücher, Elektrogeräte aber auch Spielsachen erwerben. Mit dem Verkauf anstelle einer kostenlosen Abgabe wird gezeigt, dass die Menschen als Kunden ernst genommen werden. Im Neunkircher Kaufhaus und den angeschlossenen Projekten, einem Zulieferungsprojekt und einer Aktivierungsmaßnahme für Jugendliche, finden 65 langzeitarbeitslose Menschen Beschäftigung und Qualifizierung. Finanziert wird die Einrichtung durch Mittel des Jobcenters, des Landkreises und der



Stadt Neunkirchen, des Bundes und des Europäischen Sozialfonds sowie der Evangelischen Kirche.

**Öffnungszeiten:**  
Montag & Dienstag: 9 bis 16 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr  
Mittwoch & Freitag: 9 bis 13 Uhr.

Das Sozialkaufhaus ist auf Sachspenden aus der Bevölkerung angewiesen. Sie können während der Öffnungszeiten beim Verkaufspersonal abgegeben werden.

Größere Mengen werden auch bei den Spendern abgeholt: Diakonisches Werk/Neunkircher Kaufhaus Tel.06821/177116.

Guud gess

Lyonerpann

- 1 Ring Lyoner (500 g)
- 1 große Zwiebel
- 8 mittelgroße Kartoffeln
- Salz und Pfeffer
- 1 -2 TL Majoran
- 2 EL ÖL oder Margarine

Lyoner, Zwiebel und Kartoffeln würfeln, Fett in einer Bratpfanne erhitzen und die Zutaten darin kräftig anbraten, mit Salz, Pfeffer und Majoran würzen. Bei mittlerer Hitze ca. 20 min fertigbaren. Dazu passen ein frischer grüner Salat oder Tomatensalat und ein kühles Pils.

Impressum

**Inhaltlich verantwortlich:** SPD Ortsverein Neunkirchen Oberstadt  
**Redaktion:** Thomas Latz, Melanie & Heiko Schaufert, Uwe Stoffel  
**Satz:** Melanie Schaufert  
**Auflage:** 3500 Exemplare  
**Druck:** WZB



**Für mehr Miteinander**

**Neue SPD-Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt**

Sie gibt es bereits auf Landesebene: Die neue SPD-Arbeitsgemeinschaft für Migration und Vielfalt. Nun verfügt der SPD Kreisverband Neunkirchen über die erste Kreisarbeitsgemeinschaft mit Cemal Kaya an der Spitze. Der 43-jährige ist türkischstämmig mit deutschem Pass und hoch motiviert mitzuhelfen, Zuwanderer in unsere Gesellschaft zu integrieren.



**Cemal Kaya**

Dies gilt auch für unser Vorstandsmitglied von der Scheib, Miho Cakmak, der ebenfalls in dieser Arbeitsgemeinschaft mitarbeitet.



**Miho Cakmak**

„Für uns spielt es keine Rolle, ob Verwandte, Bekannte oder auch ganz Fremde. Wir möchten einfach helfen und somit zum besseren gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen.“

**Versprochen & gehalten**

Die SPD Neunkirchen zieht Bilanz. Welche Projekte wurden in den vergangenen 5 Jahren auf den Weg gebracht, was haben wir gemeinsam mit Rat und Verwaltung für unsere Oberstadt erreicht?

- Schaffung von insgesamt ca.. **2000 Arbeitsplätzen** von 2010 bis 2014
- Umsetzung diverser **Klimaschutzprojekte**.
- Unsere Sauna im **Kombibad** „die Lakei“ wurde erweitert.
- Unser **Zoo** wurde und wird erweitert und damit noch schöner
- Zahlreiche **Krippenplätze** wurden geschaffen und dabei das **Kinderbetreuungszentrum Steinwald** grundlegend saniert.
- Ein **Familienbüro** wurde im Rathaus eingerichtet und der **Windelzuschuss** realisiert.
- Förderung von **sozialen Projekten** wie unserem „Sozial Mittendrin“ am **Schaumberggring**
- Förderung des **sozialen Wohnungsbaus**

- Förderung von **Vereinen** im Bereich **Sport** und **Jugend**, wie den Kunst-**rasenplatz** an unserem **Ellenfeld**
- Intensive **Integrationsarbeit**
- Umgestaltung des **Mantes-la-Ville-Platzes**
- Neugestaltung der **Bürgersteige** ohne Zuzahlung durch die Anwohner, wie z.B. **Meisenweg** und **Nachtigallenweg**
- Renovierung von **Spielplätzen** in den Wohngebieten unserer Oberstadt
- Förderung des Ausbaus **regenerativer Energien** auf öffentlichen Gebäuden
- Erfolgreiche **Gewerbeansiedlung** im Büchelpark, dem ehemaligen Schlossbräugelände
- Förderung TUS Neunkirchen zur **Modernisierung** der **Sporthalle** und zum Ausbau des Sportplatzes **Wagwiesental** (Verein- und Schulsport)

Unsere Bilanz kann sich sehen lassen; gemeinsam werden wir uns auch weiterhin für eine starke Oberstadt einsetzen.

**Neunkircher Traditionsunternehmen Tschan GmbH muss Arbeitsplätze abbauen**

Das in Neunkirchen direkt an der Autobahnabfahrt „Neunkirchen-Oberstadt“ ansässige Traditionsunternehmen Tschan GmbH steckt in wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Das 1924 gegründete Unternehmen, das weltweit wirtschaftlich erfolgreiche und gebrauchsoptimierte Kupplungstechnik produzierte und lieferte und zu den führenden Anbietern nicht schaltbarer Wellenkupplung zählt, muss nun im Rahmen eines Schutzschirmverfahrens ein Sanierungskonzept erarbeiten, um seine aktuellen wirtschaftlichen Probleme zu überwinden.

Dieses Verfahren hat zum Ziel, das Unternehmen fortzuführen und zu entschulden. Zum Sachverwalter wurde der Saarbrücker Rechtsanwalt Günter Staab bestellt. Für die Restrukturierung wird in der Tschan-Geschäftsführung der St. Ingberter Anwalt Franz Abel verantwortlich sein.



Sachverwalter Staab hat die Aufgabe, die Sanierung zu begleiten und zu kontrollieren sowie die Interessen der Gläubiger zu vertreten. Von diesem Verfahren sind rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen und es ist davon auszugehen, dass die Sanierung mit dem Arbeitsplatzabbau einhergeht. Nach allgemein zugänglichen Informationen könnten rund 30 Arbeitsplätze verloren gehen.

Der SPD Ortsverein Neunkirchen Oberstadt hofft, dass das Sanierungskonzept sozialverträglich gestaltet werden kann und ein tragfähiges Geschäftsmodell zur Fortsetzung des Unternehmens gefunden wird, das dem Traditionsunternehmen die dauerhafte und wieder erfolgreiche Weiterentwicklung ermöglicht.